



Landesmuseen Südtirol
Musei provinciali Alto Adige
Museums provinciali

KI und Digitalisierung im Museum – Wissen demokratisieren, Sammlungen aktivieren 36. Österreichischer Museumstag, 8. bis 10. Oktober 2025, Bozen

Im Fokus des Museumstags 2025 steht die Frage, wie Künstliche Intelligenz (KI) und Digitalisierung die Arbeit im Museum weiter transformieren werden – von der Sammlungspflege bis zur Wissensvermittlung. Wie können Museen den digitalen Wandel aktiv gestalten? Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich durch den Einsatz neuer Technologien? Und welche Verantwortung tragen Museen in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft als Orte des Wissens und der Bildung? Wie können Museen als valide Wissensquellen eine zentrale Rolle in der Demokratisierung von Bildung einnehmen?

Wir freuen uns über Beiträge, die sich mit den folgenden Themen auseinandersetzen:

KI im Museum: Chancen, Grenzen und Anwendungen

- Welche konkreten Anwendungsfelder für KI haben sich in der Museumsarbeit bewährt?
- Wie verändert KI den Umgang mit Sammlungsdaten, die Interpretation von Objekten oder das Besucherlebnis?
- Welche ethischen, technischen und personellen Herausforderungen sind mit dem Einsatz von KI verbunden?
- Praxisberichte: Erfahrungen mit KI-Projekten und ihre Umsetzung in der Museumsarbeit

Museumssammlungen als valide Wissensquelle

- Wie können Museen als Orte des Wissens neu gedacht werden? Wie können Museen ihre Sammlungen als aktive Wissensressourcen positionieren?
- In welchem Maße können Digitalisierung und KI dazu beitragen, Sammlungen breiter zugänglich und nutzbar zu machen?
- Neue Ansätze in der Forschung und Vermittlung: Wie wird Sammlungsmaterial durch Digitalisierung und Technologien sichtbar und nutzbarer?
- Welche Rolle spielen Museen als Vermittler:innen zwischen akademischem Wissen und öffentlichem Interesse?



Landesmuseen Südtirol
Musei provinciali Alto Adige
Museums provinciali

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Museen als Brücken zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur

Digitalisierung als Werkzeug zur Demokratisierung von Bildung und Wissen

- Wie können Museen durch digitale Angebote mehr Menschen erreichen und Wissen zugänglich machen?
- Wie können digitale Strategien dazu beitragen, den Zugang zu Wissen inklusiver zu gestalten?
- Welche Methoden der digitalen Partizipation und Interaktion haben sich in der Museumsarbeit bewährt?
- Digitale Bildungskonzepte: Museen als Plattformen für lebenslanges Lernen
- Wie können Museen digitale Bildungskonzepte so gestalten, dass sie neue Zielgruppen ansprechen und Barrieren abbauen?
- Was bedeutet demokratische Wissensvermittlung in einer von Algorithmen geprägten Informationsgesellschaft?

Einreichungen

Wir suchen inspirierende Beiträge, die Einblicke in aktuelle Projekte oder Visionen für die Zukunft der Museen geben.

Schicken Sie uns einen kurzen Abstract an Verena.Girardi@betrieblandesmuseen.it bis 28. Februar 2025 – gerne auch mit Formatvorschlag.

Das Organisationsteam freut sich, ein vielseitiges und interdisziplinäres Programm zusammenzustellen, das praxisorientierte Ansätze, theoretische Reflexionen und visionäre Perspektiven miteinander verbindet, um die zentralen Herausforderungen und Chancen der digitalen Transformation in der Museumsarbeit zu beleuchten. Über Formate und Form wird nach Abschluss der Calls entschieden.

Eine Rückmeldung erhalten alle Einreichenden spätestens Ende März.

Veranstalter: Südtiroler Landesmuseen, ICOM Österreich, Museumsbund Österreich